

**Antwort der Verwaltung
Vorlage Nr.: 20212005**

Status: öffentlich

Datum: 17.06.2021

Verfasser/in: Matthias Olschowy

Fachbereich: Tiefbauamt

Bezeichnung der Vorlage:

Mögliche haushalterische Auswirkungen insbesondere auch in Sachen Winterdienst für Radwege

Bezug:

Anfrage der SPD im Rat in der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur vom 11.03.2021 (TOP 6.8, Vorlage Nr. 20211030)

Beratungsfolge:

Gremien:

Ausschuss für Mobilität und Infrastruktur

Sitzungstermin:

24.08.2021

Zuständigkeit:

Kenntnisnahme

Wortlaut:

In der Sitzung des Ausschusses für Mobilität und Infrastruktur am 11.03.2021 wurde von der SPD im wie folgt angefragt:

Im Rahmen eines Modellprojektes auf Teilen der Springorumtrasse sollte geprüft werden, inwiefern eine kontinuierliche Straßenreinigung und ein Winterdienst auf Radwegen zu kalkulieren ist. Aufgrund der kürzlichen Schneefälle auf Bochumer Stadtgebiet, die teilweise Herausforderungen für den Winterdienst darstellten, sollten nun verlässliche Daten auch für den Winterdienst vorliegen, da - und dies wurde immer wieder auch positiv bemerkt - auf diesen Teilen der Springorumtrasse der politisch beschlossene Winterdienst funktionierte.

Vor diesem Hintergrund fragt die SPD im Rat an:

- 1. Gibt es bereits valide Erkenntnisse und Kalkulationen zum Kostenrahmen für einen entsprechenden Reinigungs- und Winterdienst auf den Radwegen der Stadt Bochum?*
- 2. Gibt es inzwischen eine Kategorisierung der verschiedenen Radwege auf Bochumer Stadtgebiet (analog zu der Kategorisierung der Straßen)?*
- 3. Ist inzwischen der Maschinenpark in der Lage die Straßenreinigung/den Winterdienst auf den Bochumer Radwegen durchzuführen (insbesondere z.B.*

an engeren Wegen wie z.B. an der Universitätsstraße)?

Antwort der Verwaltung:

1.

Die Probephase der intensivierten Reinigung und des Winterdienstes auf der Springorumtrasse war aus Sicht der Verwaltung erfolgreich. Rückmeldungen aus der Bevölkerung unterstreichen den positiven Eindruck. Die intensivierte Reinigung erfolgte zwischen September 2020 und März 2021. In den vorherigen Monaten wurde die Strecke zwar begangen, musste aber nicht gereinigt werden. Im Winterdienst fand eine Bearbeitung im Januar, Februar und April 2021 analog zur Bearbeitung der Hauptverkehrsstraßen statt.

Insgesamt hat diese Bearbeitung 22.127 Euro gekostet. Hiervon entfallen 13.085 Euro auf den Winterdienst und 9.042 Euro auf die Reinigung. Bearbeitet wurde etwas mehr die Hälfte der gesamten Springorumtrasse (ca. 5,2 km von insgesamt 9,8 km). Der bisherige Zeitraum und die Streckenlänge können als Grundlage für die Kalkulation von weiteren Jahresaufträgen dienen. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Kosten wesentlich vom Winterdienst abhängen, der kaum vorhersagbar ist.

Für das restliche Jahr 2021 wurde bereits die gleiche Bearbeitung wie im Testzeitraum beauftragt.

Für die Jahre 2022 ff. wurden im Rahmen der Haushaltsmittelanmeldung 88.000 Euro für eine intensivierte Reinigung und einen Winterdienst auf einer Streckenlänge von bis zu 20 Kilometern beantragt. Dabei wurde vereinfacht von der Berechnung [„Bisheriger Wert $\frac{1}{2}$ Springorumtrasse“ * 4] ausgegangen. Damit könnten z.B. die gesamte Springorumtrasse, die Lothringentrasse, der Rheinische Esel, Teile des Ruhrtalradweges, Teile der Route der Industriekultur und/oder Teile des Parkband West bearbeitet werden.

2.

Eine strikte Kategorisierung wurde bisher noch nicht vorgenommen. Priorität haben die Routen, die erfahrungsgemäß eine besondere Bedeutung im Alltagsverkehr haben. Im Vorfeld muss zu jeder in Frage kommenden Route geprüft werden, ob eine Bearbeitung im Winterdienst zulässig ist oder welche Voraussetzungen gegeben sein müssen, damit die Bearbeitung erfolgen kann. Ausschlaggebend sind insbesondere naturschutzfachliche Fragestellungen zum Salzeintrag in Landschaftsschutzgebiete. Diese Fragestellung gilt für alle unter 1. benannten denkbaren Abschnitte und Routen. Die Bewertung findet aktuell statt.

3.

Mit dem Winterdienst auf der Springorumtrasse wurde die USB Bochum GmbH beauftragt. Für die Arbeiten wurde eine Maschine entsprechend ausgerüstet. Mit derselben Maschine, die auf der Springorumtrasse eingesetzt wird, wird auch der geschützte Radfahrstreifen auf der Universitätsstraße gereinigt und im Winterdienst behandelt. Eine Ausweitung des Auftrages müsste auf Seiten der USB Bochum GmbH eingeplant werden. Dies würde gegebenenfalls auch die Anschaffung weiterer Maschinen bedeuten. Grundsätzlich besteht also die Möglichkeit zur Bearbeitung auch schmaler Wege, dies ist aber konkret zu planen.

Anlagen: